



# Großes Eisenbahnungsglück in der Schweiz

## 17 Tote

(Eigener Drahtbericht.)

In der Schweiz ereignete sich heute in den ersten Morgenstunden ein schweres Eisenbahnunglück. Bei Bellinzona im Kantone Tessin in der Nähe des Sees von Lugano stieß der von Mailand kommende Güterzug mit einem aus Zürich kommenden Zug zusammen. Drei Personen waren getötet, vier verletzt. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Durch den starken Neigungsverkehr, der nicht nur aus Deutschland, sondern namentlich aus England, Holland, Frankreich nach Italien geleistet hat, hat die Verkehrsbahn argzeitig eine Frequenz aufzuweisen, die weit um die Hälfte stärker ist als vor dem Kriege.

## Auch Deutsche als Opfer des Schweizer Bahnunglücks

(Eigener Drahtbericht.)

Von den beiden Verletzten, die bei dem Eisenbahnunglück bei Bellinzona verbrannten, ist der eine ein von Mailand

gar keine rechte Vorstellung von der Wirkung dieser raffiniert ausformulierten Verträge, für die das „Vertrag“ in Bezug auf ihre Entstehung ebenso sagt, als wenn man den Frieden von Versailles als einen durch gemeinsame Verständigung entstandenen Vertrag bezeichnen wollte. Schätzungen von beteiligten Seiten besagen, daß durch diese Verträge Waren im Werte von 1200 Millionen Mark jährlich aus dem besetzten Gebiet nach Frankreich ausgeführt werden. Selbstverständlich ist es ganz ausgeschlossen, daß die beteiligten Industrien, namentlich die Maschinenindustrie, diese Verträge aus eigener Kraft aufzubringen vermögen. Die bisherige Durchführung der Verträge wird bei der Rohstoffindustrie nur möglich mit Hilfe der Aufnahme von Krediten im Ausland, die unter großen Schwierigkeiten und unter schweren Bedingungen herangeholt wurden. Die Werke treiben Maschinerie und sind nicht in der Lage, auch nur die geringsten Erzeugnisse zu beschaffen. Die Situation lag deshalb so, daß die beteiligten Reichsregierungen erklärten, daß für eine Verlängerung der Verträge abgeschlossen sei. In den letzten Tagen trat die entscheidende Wendung der Situation ein, und zwar durch die Tatsache, daß die Reparationskommission ihrerseits die Güterlieferungen zu beenden einigte. In diesem Augenblick sollte die Finanzierung der Güterlieferungen zunächst durch eine internationale Union herbeigeführt werden. Die Industrie des besetzten Gebietes sah in diesem Vorschlag der Sachverständigen insofern die entscheidende Wendung, als nunmehr die Verträge verlängert, aber die Verträge, wie sie von Frankreich gefordert wurde, nicht mehr in Betracht kam. Die Spannung der Lage zeigte sich auch darin, daß sich unter dem Gesichtspunkt einer befristeten Verlängerung der Verträge um 8 Wochen und unter der Erwartung der Annahme des Sachverständigenquartals die vorher nicht vorhandene Möglichkeit neuer Verträge ergab. Die beteiligte Industrie glaubt unter diesen Umständen die Verlängerung der Verträge um 8 Wochen einer Stilllegung oder Beibehaltung der Werke vorziehen zu sollen und schloß unter diesen Gesichtspunkten die Verlängerung ab.

## Kardinales Vorgehen der Linken in Solingen

Die von den Kommunisten auf Samstag angelegte Stadteroberungsaktion hat tatsächlich stattgefunden und die Sozialisten und Kommunisten haben einheitlich unter Abwesenheit der Bürgerlichen und der bürgerlichen Presse alle ihre Klänge durchgesetzt. Es wurden ein- oder zwei Hunderte von Personen in Oberecke an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk worden nicht für die Anlage einer weiteren Werkstätte, die in der Stadt Solingen untergebracht werden soll, durchgeföhrt, sondern eben für die Anlage einer Fabrik, die sich über das kardinale Vorgehen der Linken in Solingen

## Wahlmanöver

Aus Berlin gelangt an uns folgendes Anschreiben ohne Unterschrift, dessen Inhalt wir hier mitteilen:  
„In der Anlage erhalten Sie eine Anzahl roter Zettel, 2. Nummer, 2. und 3. Nummer. Es dürfte empfehlenswert sein, die eine Seite etwa drei Tage vor der Wahl möglichst in Arbeitskreise zu verteilen oder dort anzuhängen, oder sie in kabinale Arbeitskreise hineingeben, die unter der Arbeitslosigkeit gelitten haben und die vielleicht abgehalten werden können, sozialistische oder kommunistische Listen ihre Stimme zu geben. — Der zweite Zettel bricht für sich selbst, er ist möglich der Tage vor der Wahl, nicht aber früher, anzuhängen und unter Volk zu bringen.“

## 23 Reichswahlvorschläge

Der Reichswahlvorschlag hat in seiner heutigen Sitzung 23 Reichswahlvorschläge zugelassen, nämlich von folgenden Wählergruppen:  
Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands; Deutsche Zentrumspartei; Deutschnationaler Volkspartei; Deutsche Volkspartei; Deutsche Demokratische Partei; Bayerische Volkspartei; Kommunistische Partei Deutschlands (unter der Bezeichnung Liste der Kommunisten); Bayerischer Bauernbund; Deutsche Arbeiterpartei und National-Sozialistische Arbeiterpartei (unter der Bezeichnung Vereinigte Liste der Deutschsozialistischen Freiheitspartei und der National-Sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei); Deutsch-Donnerbüchel Partei; Unabhängige Sozialdemokratische Partei; Christlich-Sozialer Volksdienst; Deutsche Arbeiterpartei.

ihre eigene Macht zu begründen. Stimmen anzufodern. Wie haben andere Ziele. Uns steht das Vaterland hoch über der Partei, unsere Arbeit ist Dienst am deutschen Volke. Darum treiben wir nicht Stimmenfang, darum verdammen wir es, irgend etwas zu versprechen. Im Gegenteil, wir legen es mit aller Offenheit, daß wir unter Volk einen feinsten Dornenstachel führen wollen. Wer davon zurückgeht, der bleibe uns fern. Wir können die nicht brauchen, die zu uns kommen, weil sie von uns eine Förderung ihrer eigenen, eigentlichen Interessen erwarten. Wir laden nicht ein, Verordnungen der Steuern, Erhöhung der Gehälter, Aufhebung der Hypotheken und Schuldverordnungen. Geht, wir sind die einzige Partei, die sich ein Interesse an allen Schichten anstreift, eben weil wir eine Volkspartei und eine Interessentenpartei sind. Wir wollen Schutz der bodenständigen Arbeit in Stadt und Land, wollen vor allem auch Schutz des verdienenden Mittelstandes. Die Aufhebung der beständigen III. Steuererhöhung, die keine Aufhebung, sondern eine Verringerung der Entlastung bringt, ist uns ein sehr wertvolles Verlangen. Auch den Beamtenhöfen mißbilligen wir in seiner heutigen Form. Sicher dürfen die über alles Maß angeforderten Gehälter nicht in ihrem heutigen Umfang fortbestehen. Aber werden sollen die Beamten und nicht die Männer, die lange Jahre dem Staat treu gedient haben. Und die Steuerlast soll das raffende, nicht aber das arbeitende Kapital treffen. Sie soll mit aller Schwere auf die volkreichen Elemente fallen, die sich an unheimlichen Glanz gemüht haben. Doch Opfer verlangen wir von allen. Ohne Opfer kann das eine große Ziel, das wir uns gesetzt haben, Deutschland als Weltmacht nicht erreicht werden. Nur der ist uns willkommen, der bereit ist, diesem Ziel alles zu opfern. Wir verheißten nicht Frieden, Freiheit und Brot. Wir bringen den Kampf, wir kämpfen schwere Kämpfe. Aber wir wollen alles daran setzen, Deutschlands Freiheit wieder zu erringen, das Reich in aller Größe und Herrlichkeit wieder aufzubauen.

## Frangzösischer Revolverheld

Am 1. Osterfesten entstanden seit einem in diesem Wirtshaus Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Wirt und einem Gäste wegen Bezahlung der Zechen. Im Verlauf der Auseinandersetzung schloß ein frangzösischer Polizeikommissar einen gewissen Kermit von hier ein Auge durch einen Revolver.

## Japan und Amerika

In Tokio hat ein teilweiser Wohlstand kalifornischer Waren bereits eingesetzt. Das Diner für den amerikanischen Gesandten ist abgefaßt worden.

## Übungsfahrt der japanischen Flotte

Der britischen Admiralität sind Meldungen zugegangen, daß die japanische Flotte gestern ihre üblichen Stationen verlassen habe. Man nimmt an, daß es sich um eine Übungsfahrt handle, wie diese im Frühling üblich sind, und nicht dieser Flottenbewegung deshalb keine besondere Bedeutung beizulegen.

## Ruhr auch weiterhin beurlaubt?

Der v. A. hat, der, wie bereits gemeldet, wieder nach München zurückgekehrt ist, hat seine Dienststelle als Regierungsrat in München wieder nicht aufgegeben. In unterrichteten Kreisen werden man damit, daß Ruhr प्रदेश beim Zusammenbruch des neuen Landes seinen Minister von seinem Posten als Regierungsrat abgeben und Oberbayer ernannt werden wird. Ob er bis zu diesem Zeitpunkt die Amtspflichten weiterführen wird, steht noch nicht fest. Möglicherweise wird er auch nach seiner Anwesenheit in München weiter beurlaubt bleiben. Im parlamentarischen Kreise wird sich sehr lebhaft angelesen, daß der gegenwärtige Ministerpräsident Dr. von Künzing von der Bayerischen Volkspartei, als der stärksten Partei auch des neuen Landes, wieder als Kandidat für das Ministerpräsidentenamt präsentiert werden wird. Er dürfte wohl nach dem Verzicht bei der Wahl eine ausreichende Mehrheit erhalten. Eine Kombination zwischen Bayerischer Volkspartei und Westfälischem Volk für die Regierungsbildung kommt in seiner Form in Frage.

## Das vorläufige Direktorium der Reichsbahn

Durch eine Verordnung des Reichspräsidenten vom 3. April 1924 ist der Reichsbahndirektorium als Generalkommission der Reichsbahn bestellt und ihm zur Unterstützung der Leitung des Unternehmens ein vorläufiges Direktorium zur Seite gestellt worden, das lediglich beratende Tätigkeit besitzt. Das Direktorium ist unter Leitung der vorgeschriebenen Vizepräsidenten des Reichsbahndirektoriums aus den Staatspräsidenten als geschäftsführende Mitglieder bestellt, wobei eine höhere Selbständigkeit der Vizepräsidenten vorgeschrieben ist. Das Direktorium hat im übrigen nur eine vorbereitende Bedeutung und wird einheitlich nach der Anweisung des Reichspräsidenten und der Reichsbahndirektion der neuen Eisenbahnlinie gebildet werden.

## Dr. Strefemann über die Verlängerung der Mietverträge

Die Verlängerung der Mietverträge bis zum 15. Juni hat zu Unklarheiten auf der Reichsregierung geführt, der man mangelnde Klarheit in dieser Frage vorwerfen kann. Die Berliner Schriftleitung des „Revolutionsringers“ nahm daher Gelegenheit, den Reichsbahndirektor Dr. Strefemann um eine Erklärung in dieser Frage zu bitten. Dr. Strefemann äußerte sich daraufhin folgendermaßen: „Von einer Verlängerung der Mietverträge der Reichsregierung kann grundsätzlich nicht gesprochen werden. Die Reichsregierung hat sich in Bezug auf die Mietverträge auf den Standpunkt gestellt, daß sie dieselben finanziell nicht unterstützen kann. Diesen Standpunkt hat die Reichsregierung auch gegenüber der jetzigen Verlängerung der Mietverträge beibehalten. Die Bedingungen, werden durch die jetzige Verlängerung der Mietverträge nicht in Anspruch genommen, da der Standpunkt der Reichsbahndirektion die Verlängerung der Verträge das Reich nicht belastet. Es ist daher völlig abwegig, von einer Verlängerung der Mietverträge der Reichsregierung in dieser Frage sprechen zu wollen. Anders insofern verhält sich die Frage, ob im Interesse der betroffenen deutschen Arbeiter eine solche Verlängerung auf sich zu nehmen, die Mietverträge mit sich bringen. — An den Kreisen des unbesetzten Deutschland hat man

nach Deutschland abgehender deutscher Wagen. Er befindet sich gleich hinter der Lokomotive. Durch den Zusammenstoß explodiert die Gasbedeckung, wodurch der Wagen in Brand gerät. Die Toten und die Verletzten sind teilweise so verbrannt, daß ihre Identifikation noch nicht festgestellt werden können. Man vermutet, daß sich auch Deutsche darunter befinden.

## Der Oberbürgermeister von Müngweiler ermordet

Nach einer Doppelbestimmung aus Dreyer wurde der auf dem Heimweg von dort nach Müngweiler begriffene Oberbürgermeister von Müngweiler gestern nacht durch Revolverkugeln getötet.

## Amerikanisches Geld für den Bau des Rhein-Donaukanals?

Der „Chicago Tribune“ wird aus Washington gemeldet, daß eine amerikanische Gesellschaft die Geldmittel für den Ausbau des Rhein-Donaukanals zur Verfügung stellen will.

Deutsches Sozialer Partei; Fremdenrechtspartei, F. F. F. (Freiland, Freiwirtschaft, Freimar); Kaiserbund; Nationalistische Vereinigung (unter der Bezeichnung Kampfbund); Arbeiterbund und Arbeiterpartei (unter der Bezeichnung Partei der Arbeiter); Nationale Freiheitspartei; Nationale Wählerpartei Deutschlands; Rheinische Partei Deutschlands; Sozialistischer Bund. Nicht zugelassen wurden, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt waren, die Reichswahlvorschläge folgenden Wählergruppen: Christliche Arbeiterpartei; Fremdenrechtspartei, F. F. F., in der aus Rekruten besteht; einetweiliger Arbeiterpartei; Deutsche Staatsbürgerpartei.

## Der amtliche Stimmzettel für den Wahlkreis Halle—Merseburg

Wie wir schon berichtet haben, sind für den Wahlkreis Halle—Merseburg 15 Reichswahlvorschläge zugelassen worden. Daher wird der Stimmzettel für unseren Wahlkreis (die Wahllisten sind chronologisch nach dem Termin der Einzeichnung geordnet) wie folgt aussehen:

1	2	3
Demokr. Partei	Deutschnationale Volkspartei	Ver. Sozialdem. Partei Deutschl.
Delius Rottmeyer Bennewitz Remker	Hemeter Leopold Geroko Jahnke	Kunert Krüger Frau Machtild Peter
4	5	6
Freier Wirtschaftsband	Unabh. Sozialdem. Partei	Deutsch-soziale Partei
Medebach Horn Rast Schwan	Liebknecht Dr. Schmidt Zammer	Kunze Kleinlein Dr. Kessler Helne
7	8	9
Nationale Freiheitspartei	Kommunistische Partei	Völkisch-soz. Block
Hott Luther	Koenen Schumann Lademann Krüger	Chwatall v.Hellendorf Winkler Simon
10	11	12
Wirtsch.-Part. d. dtsch. Mittelst.	Dtsch. Arbeiterpartei	Deutsche Volkspartei
Wegner Dr. Starke Hergert Jacobs	Schindler Kassa Kirchhoff	Cremmer Wönsche Frau Gräpel
13	14	15
Polnische Volkspartei	Zentrum	Häuberband
Zygor Grsewlok Sedwiorz Grsekowak	Stegerwald	Häuber Kapphan Pohl Seib

Auf Grund der neuen Bestimmungen des Reichswahlgesetzes wird, wie schon gemeldet, ein amtliches Stimmzettelformular herausgegeben. Dieser Wahlzettel wird amtlich hergestellt und mit einem Wasserzeichen versehen, damit Fälschungen ausgeschlossen sind. Der Wahlzettel wird im Wahllokale dem Wähler nach Bestimmung seiner Personalfunktion überreicht. Er ist in der Wahlzelle die Partei, die er wählen will, mit einem Kreuz zu bezeichnen. Hierauf stellt er den Wahlzettel in den amtlichen Wahlurnen ein. Stimmzettelersteller der einzelnen Parteien fallen also bei den bevorstehenden Reichswahlen fort. Wir empfehlen alle Wahlberechtigten dringend, sich genau das Muster des Stimmzettels anzusehen und sich zu vergewissern, wie er seine Wahlzettel auszufüllen hat. Die Wähler sind nochmals, daß die Partei durch ein Kreuz in den neben den Kandidaten stehenden Kreis zu bezeichnen werden muß. Durchfälschungen und Korrekturen auf dem Stimmzettel sind unzulässig.

Freiheitspartei; Fremdenrechtspartei, F. F. F. (Freiland, Freiwirtschaft, Freimar); Kaiserbund; Nationalistische Vereinigung (unter der Bezeichnung Kampfbund); Arbeiterbund und Arbeiterpartei (unter der Bezeichnung Partei der Arbeiter); Nationale Freiheitspartei; Nationale Wählerpartei Deutschlands; Rheinische Partei Deutschlands; Sozialistischer Bund. Nicht zugelassen wurden, weil die Voraussetzungen nicht erfüllt waren, die Reichswahlvorschläge folgenden Wählergruppen: Christliche Arbeiterpartei; Fremdenrechtspartei, F. F. F., in der aus Rekruten besteht; einetweiliger Arbeiterpartei; Deutsche Staatsbürgerpartei.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Amst., Brüssel, London, etc.), gold price, and silver price.

Devisenmarkt. Par: Rem-Pap. 93 7/8, 93 1/2 (Markt) 170; Amsterdam 0.615 (0.675); Stockholm 0.89 (0.88); Zürich 1.25 (1.20); London 19; ...

F. Zimmermann u. Co., Halle

Die zehntägige Generalversammlung fand heute im Hotel Stadt Hamburg statt. Es waren 24 Aktionäre mit 45 1/2 Aktien vertreten. Das Geschäftsjahr schloß mit einem Gewinne von 288 Millionen ab. ...

Großhandel und Devisenmarkt

In der letzten Zeit von einzelnen Finanzgängen ist der Devisenmarkt in Halle von 1/2 bis 2/3 Prozent eingetrocknet worden. In den Fällen, in denen Waren mit Devisen bezahlt wurden, ...

Halleischer Viehmarkt

Beicht der Fleischpreis-Notierungskommission am südlichen Schlacht- und Viehvieh zu Halle. Besacht wurden am Dienstag, den 22. April 1924 ...

Table with columns for category (Geflügel, Schweine, etc.), quantity, and price.

Chemische Industrie

Die chemische Industrie wurde in Ostpreußen laut den bis jetzt erhaltenen Ermittlungen in den ersten 10 Monaten 1923, über 300 Millionen Zentner, über 1000 Millionen Zentner, ...

Continental Adhäsiv G. M. B. H.

Die neue Metallpreise für Metallfabrikate. Die Preise für Metallfabrikate sind in den letzten Monaten stark gestiegen. ...

Produktionsmittel für die Landwirtschaft. Eine Erhebung kommt für das laufende Budgetjahr umso weniger in Frage, als die Preise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsmittel für die Landwirtschaft. ...

Die Preisbildung in der Landwirtschaft. Nach den Preisangaben der Landwirtschaftlichen Produktionsmittel sind in der ersten Aprilhälfte die landwirtschaftlichen Produktionsmittel Preisänderungen nur bei Getreide mit einer Steigerung um 32 Prozent und bei kleineren Maschinen und Geräten mit einer Steigerung auf 140 Prozent des Friedenspreises festzustellen. ...

Getreide- und Viehpreise. Die Viehpreise sind in der ersten Aprilhälfte die landwirtschaftlichen Produktionsmittel Preisänderungen nur bei Getreide mit einer Steigerung um 32 Prozent und bei kleineren Maschinen und Geräten mit einer Steigerung auf 140 Prozent des Friedenspreises festzustellen. ...

Getreide- und Viehpreise. Die Viehpreise sind in der ersten Aprilhälfte die landwirtschaftlichen Produktionsmittel Preisänderungen nur bei Getreide mit einer Steigerung um 32 Prozent und bei kleineren Maschinen und Geräten mit einer Steigerung auf 140 Prozent des Friedenspreises festzustellen. ...

Halleischer Viehmarkt

Beicht der Fleischpreis-Notierungskommission am südlichen Schlacht- und Viehvieh zu Halle. Besacht wurden am Dienstag, den 22. April 1924 ...

Table with columns for category (Geflügel, Schweine, etc.), quantity, and price.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Variable Papiere in Milliarden.

Large table with multiple columns listing various securities and their prices.

Berliner Metallnotierungen. Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo. In Goldmark. ...

Eröffnungskurse der Berliner Börse. Variable Papiere in Milliarden. ...

Eröffnungskurse der Berliner Börse. Variable Papiere in Milliarden. ...

Table with columns for category (Weizen, Roggen, etc.), quantity, and price.

Eröffnungskurse der Berliner Börse. Variable Papiere in Milliarden. ...

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Variable Papiere in Milliarden.

Table with columns for category (Geflügel, Schweine, etc.), quantity, and price.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Variable Papiere in Milliarden.

Large table with multiple columns listing various securities and their prices.







# Aus Mitteldeutschland

## Schwerer Unglücksfall auf dem Gröbner-Schacht

**Unterbrünnigen, 23. April.** Am ersten Osterfest ereignete sich auf dem Gröbner-Schacht der Niederrhein-Montanwerke ein schwerer Unglücksfall. Ein Schmelzblechmacher wollte mit seiner Frau einem Vater, einem Tochter und dem Schachte, einen Besuch ablegen. Als der Betrieb einmal leeren wurde, führten alle drei in den Schacht, wo sich ihnen noch ein dort beschäftigter junger Mann anbot. Sie gerieten dabei in einen Stollen, in dem sich giftige Gase angesammelt hatten und der für den Besuch einzuweilen gesperrt war. Hier ist zunächst die Dame ohnmächtig zusammengebrochen und die zehn Meter hohen Stollen sind die drei Männer die vorangehen waren, ist tot. Der sofort herbeigerufene Arzt konnte leider keine Rettung mehr bringen.

## Vor einer Generalausperrung in Mansfeld?

**Görlitz, 23. April.** Zu dem bereits gemeldeten wilden Streik der Jungarbeiter nahm in Gelsbra ein stark besetzte Gewerkschaftsversammlung der Bergarbeiter Stellung. Die Mansfelder-M.G. droht die Gesamtausperrung an, von der 23000 Bergarbeiter empfindlich der zugehörigen Metall- und sonstigen Arbeiter des Bergbau werden mitunter betroffen. Die Konferenz hat sich zur Lösung der Differenzen kein Mittel unterzucht zu lassen, und richtete aus diesem Grunde ein dringendes Telegramm an die Reichsregierung, in dem diese zum sofortigen Eingreifen aufgefordert wird. Die Bergarbeiter sind sonst unermüdet sind. Die Gewerkschaftsleiter sind bereit, das Material mündlich vorzutragen.

**Bernburg, 19. April. (Vahnschreiber Fund.)** Im Gangelände der Zielungsgelegenheit Döbel, auf dem sogenannten "Steinbügel" rechts der Graupfleiß Döbel-Steinparfaden, wurde am 19. April ein Verbrechen begangen. Ein 20-jähriger Arbeiter, 64 Zentimeter Länge und 65 Zentimeter mittlere Breite entwarf. Von dem aus mehreren Tagen Sandstein- und einer Agentenplatte schon zusammengelegten Grab bei der Aufgrabung bereits die Deckplatte entfernt. Die Steinplatte enthält 15 größere und kleinere Gefäße, die alle mit Wasser gefüllt sind. Die Gefäße waren mit Wasser gefüllt. Sie gehören etwa der mittleren Bronzezeit (rund 1500 v. Chr.) an.

**S. Deffau, 23. April. (Muttermörderin.)** Am zweiten Tage vor zwei Jahren wurde in seinen Zimmern der 23-jährige Sohn des verstorbenen Rentners Sachse in seiner Stube tot aufgefunden; neben ihr lag die Tochter, scheinbar bemitleidet. Da es hier nach Gas war, glaubte man an einen Unfall durch Gasvergiftung. Die Tochter erholte sich bald wieder. Die Mutter wurde verhaftet, obgleich sie keine strafrechtlichen Merkmale an beiden Seiten des Halses hatte. Die Verurteilung der Mutter, denen die damaligen Ereignisse verdächtig erschienen, ließen nicht nieder und erreichten, daß der verurteilte Kriminalbeamte verurteilte Toni in Widerspruch, bis sie schließlich nicht mehr ein und ausnahm und ein unangenehmes Geheimnis abgab. Danach ist sie am ersten Weihnachtsfest gestorben. In ihrer letzten Willensäußerung hat sie ihren Sohn als Mörder bezeichnet, in Streit gerieten. Sie hat die Mutter gepöbeln und solange gequält, bis sie seinen Tod meinte vor sich zu haben. Dann wurde sie in einen Gefängnis verurteilt. Sie wurde nicht freigesprochen und konnte den Gefängnis nicht verlassen. Es wurde immer wieder versucht, daß sie in einen Gefängnis verurteilt sein sollen. Die Mutter wurde, sondern sich auch an Kindern im Gefängnis von 1 1/2 bis 5 Jahren, die sie zu sich in die Wohnung gelockt hatte, in schwerer Weise unzulässig vergangen hat. Die Mutter wurde dem Gefängnis zugewiesen.

**Magdeburg, 19. April. (Auarbeiterstreik.)** Die Arbeiter in Magdeburg lehnten einen Schiedspruch über Lohn- und Arbeitsbedingungen ab, wählten eine Streikleitung und stellten die Arbeit ein.

**Magdeburg, 19. April. (Leberfäulen.)** Am Sonntag nachmittag fiel der Reichswehrkapitän Christoph beim Aufspringen auf einen in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen in der Perzentstraße 15 unglücklich, daß er von dem Antriebswagen überfahren wurde. Dem Verwundeten wurde das linke Bein in Höhe des Knies fast vollständig abgetrennt. Mit einem Kranwagen wurde er dem Krankenhaus Altklinik zugeführt.

Schäftlichen Gründen über Elberfelder geführt. Der Antrag auf Einweisung eines Auktionsfalls dieses Zuges in Herzberg wird daher hinfällig.

**S. Naumburg, 23. April. (Unterjochungen.)** In einem wichtigen industriellen Betriebe hat sich ein Ingenieur in gebobener Stellung Unterjochungen in Höhe von 18000 Goldmark zugebunden kommen lassen. Das Geld legte er zum Teil in Kurpfandhandeln an. Später sorgten Verwandte des Beträgers für Bestrafung; er wird sich aber gleichwohl vor Gericht zu verantworten haben, da die Behörde bereits mit der Sache beauftragt ist.



Zum Besuch des rumänischen Königspaars in Paris.

Das Bild zeigt den König von Rumänien (links) auf einer Spazierfahrt mit Präsident Millerand. Ein Bündnis, ähnlich dem zwischen der Tschechoslowakei und Frankreich, steht bevor zwischen Rumänien und Frankreich. Rumänien braucht Bundesgenossen gegen Anstalten wegen des von beiden untrüben Beziehungen, und Frankreich kann nicht genug gegen Deutschland bekommen. Zwischen Rumänien und Frankreich besteht ein Bündnis, das rumänischen Außenministers in Paris, Frankreich wird sich dadurch endgültig mit Anstalten verbinden. Das ist auch für Deutschland sehr wichtig.

**Seehausen (Altmark), 19. April. (Schweinemarkt.)** Auf dem Seehäuser Schweinemarkt waren 1000 Ferkel und 50 Kühe angeboten. Die Preise waren: Ferkel bis sechs Wochen alt 12-14 Mark, 6 bis 8 Wochen alt 14-18 Mark, 8 bis 13 Wochen alt 18-25 Mark, 3 bis 4 Monate alt 25-35 Mark, 4 bis 5 Monate alt 35-45 Mark, 5 bis 6 Monate alt 45-55 Mark. Die Preise waren fest. Der Handel war mäßig. Der Markt wurde geräumt.

**Berzberg, 22. April. (Vahnschreiber Fund.)** Die Geschäftsstelle des Schmelzwerkes für Handel und Gewerbe e. V., Kreis Schweinitz zu Berzberg, hat sich unter Vermittlung des Reichsgerichtsbeamten Dr. Meier zum Zweck der Wiedererrichtung besserer Wohnverhältnisse an die Reichsgerichtsgerichts Halle und an die allgemeine deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft Berlin gewandt. Dem Angeordneten Meier wird nunmehr von der allgemeinen deutschen Eisenbahnbetriebsgesellschaft Berlin mitgeteilt, daß den Wünschen des Schmelzwerkes für Handel und Gewerbe auf Berzberg 9,30 Uhr abends nach Halle, 6 Uhr abends nach Berlin und 12,30 Uhr mittags ab Halle, 6 Uhr abends nach Berlin bereits durch den neuen Fahrplan, gültig ab 1. März 1924, einbezogen worden ist. Die Wiedererrichtung der neuen Anlagen ab Berzberg 7,30 Uhr abends nach Halle, 6 Uhr abends nach Berlin und 12,30 Uhr mittags ab Halle, 6 Uhr abends nach Berlin bereits durch den neuen Fahrplan, gültig ab 1. März 1924, einbezogen worden ist. Die Wiedererrichtung der neuen Anlagen ab Berzberg 7,30 Uhr abends nach Halle, 6 Uhr abends nach Berlin und 12,30 Uhr mittags ab Halle, 6 Uhr abends nach Berlin bereits durch den neuen Fahrplan, gültig ab 1. März 1924, einbezogen worden ist.

**Bad Nauhung, 19. April. (Gasvergiftung.)** Die Gasarbeiten in Nauhung, Ober und Nienburg haben einen Plan zur gemeinsamen Verfertigung mit Gas aufgestellt. Es soll ein Gaswerk errichtet werden, das diesen Gemeinden sowie mehreren kleinen Orten den gesamten Gasbedarf liefert. Eine Gesellschaft hat sich bereit erklärt, eine solche Anlage im Anstalt an das Gaswerk Bad Nauhung zu errichten.

**S. Schieder, 23. April. (Geizhalsdiebstahl.)** Diebstahl in geringem Umfange ist auf der Domäne Schieder des Amtsrates Geizhals verübt und durch den Oberförsterinspektor Steinweg aufgedeckt worden. Ein Teil des Geizhals hat das zum Füttern des Viehes bestimmte Getreide, hunderte von Semmeln, seiner Zweckbestimmung nicht zugeführt, sondern unterzogen und verkauft, zum Teil auch in eigenen Anlagen verkauft. Das Vieh magerte immer mehr ab, bis es endlich gelang, die Ursache festzustellen. Eine ganze Reihe von Personen wurde der Mithäuferei oder Diebstahl überführt.

## Die Wollke-Denkmalweihe

Wollke hat seinen Orden und Ehrenzeichen müssen angesetzt werden. Originale und feine Anfertigungen sind in jeder Art am Lager. Neuankömmlinge von Ordensinsignien um wollen Sie bitte deshalb als möglich vorbestellen lassen, da ich solche nicht mehr auf Lager habe.

**Gustav Uhlig, Ordens- u. Ehrenzeichen, untere Leipziger Straße.**

## Birkhahnbalz

Waldgeist von Walter Peters.

Stirrer! Der verd... Wieder. Doch mit einem hübschen Zug bin ich im Waldgeist; denn an das Welt kommen die Höhe nun mal nicht. Wohl viele Federreden über den Arm, ziehe ich in den kalten Morgen hinein. Es ist hoch nordwestlich, und unter einem hellen Himmel stehen die Bäume wie ein Wald, den ich zu gehen habe. Nachdem ich noch einmal mit Sand und Federn in den Graben gefallen bin, erreiche ich glücklich den "Schirm", wie mich mit Hilfe der Federn einmurmeln häuslich ein und warte der Dinge, die da kommen sollen.

Das Licht die Natur in tiefem Schlaf, kein Bewegen ist weder oberhalb. Doch nicht lange dauert es, da quaken auf dem Rande die Enten, und ich höre, wie sie sich den Schlaf aus den Wägen schütteln. Und bald wird es ringsum lebendig. Zu Tausenden tummeln um mich herum die finstern Stiege und treiben mit schrillen Schrei über meinen Schirm hin. Nun haben sich lassen die Federn ihren großen heiligen Schrei ertönen, und bald wird man fällt ein prächtiger Federschaum ein.

Allmählich steigt sich im Ofen ein helles Streifen am Himmel, und schließlich breitet die Sonne ihre roten Flammen über die gesamte Wand des Waldes. Der Reif, der tief und silberweiß auf den Gräsern liegt, fängt an wärmer zu werden, und bald laufen an den Gräsern die Wellenlinien, glühend wie Diamanten, umher. Die erste Feder liegt zum Himmel auf und läßt ihr Wagnis ertönen; auch folgen, und bald hängt der ganze Himmel voll, und ihr Singen und Jubeln erfüllt die Luft. Hinter mir werden ein paar Reife sichtbar, die sich langsam dem Walde nähern. Es sind zwei Widen und ein starker Eschenspross, der ein sprechendes Vögelchen trägt. Doch bald wird ich abgemeldet, denn der Waldgeist ist schon wieder da. Er ist ein melodiöses Kullern eines Birkhahns. Aber wie sehr ich mich auch bemühe, die Richtung festzustellen, in der der Balz geht, es gelingt mir nicht. Denn immer wieder ist es ein dummer Stiege dazwischen. Und sind die Stiege still, so schneit auch der Balz. Schließlich höre ich ihn gar nicht mehr.

Da fällt plötzlich auf etwa 300 Meter vor mir ein Balz ein, und mit langem Gähnen murrenlang mitreißend nach allen Seiten, hörendes nach meinem Schirm hin, der ihm nicht ganz genehm ist. Ich höre wie eine Wollke; denn der Birkhahn hat ja an jeder Feder ein "Licht". Allmählich aber wird er vertraut, geht in die Luft über und fängt an zu fliegen. Da fällt noch ein Balz ein, und sofort gehen beide mit tollen Sprüngen federnd einander an und landen aufeinander ein, beide die Federn lösend. Bei ihrer Stampfung entfernen sich die Federn aber immer mehr von mir, so daß an ein Schiefen nicht zu denken ist. Ein Balz, der auf diese Weise ohne jede Bedingung nicht möglich. So ist als Unbegreiflicher dem Stampe zu, bis der schwärzende bei

Söhne in die Luft geschlagen ist. Dann aber streicht auch bald der andere ab, und ich bin allein auf weiter Flur.

Da faucht plötzlich ein schwarzes Etwas rasch über meinen Kopf hin, und etwa 200 Meter vor mir fällt ein starker Balz ein. Eine und nur einen Moment zu fliegen, fängt er sofort an, wie bestessen in der Gegend herumzutoben, macht Luftsprünge von ein paar Metern Höhe und faucht während sein Aufsteigen hin und her. Und das, obgleich keine Federn in der Nähe sind, denen er hätte imponieren können, und auch keine Beobachter, die er hätte vertreiben können. Da ist er nun wieder, da sind sie alle... Schließlich aber beruhigt er sich einmurmeln und fängt ganz gelächelt an zu fliegen.

Durch seine Körper ist er mir etwas näher gekommen, so daß sich sein Rot ein Augenblick schon abzeichnen ließe. Aber wie ich den Balz ansehe, bekomme ich wieder Bedenken; denn er bietet auf diese Entfernung doch ein sehr unklareres Ziel. Ich will lieber versuchen, mich in einem Wägen zu setzen, der nur wenig Wasser hat, bis auf Schweißspitze heranzugreifen. Ein Stiel geht es ganz gut; dann aber komme ich an einer glühenden Stelle ins Nadeln und platze mit einem Auf laut ins Wasser. Der Birkhahn aber wird nicht mehr gesehen. Wie man's macht, ist's eben falsch!

Reife meinetwegen geht ich in meinen Schirm zurück. Meine Hoffnung, noch ein Balz zu kommen, war inzwischen sehr gering geworden. Doch ich hatte Glück. Nach wie ich ein paar Minuten, da fällt auf etwa hundert Schritt eine Wollke ein, der unmittelbar ein Balz folgt. Er fängt sofort an, die ganze Schöne zu umfliegen. Einmal Reife ich ihm dem Schirmel zu, dann aber geht der Drilling im Arm. Ich stelle beschaffen den Augenlauf ein, öffere den Balz und lasse fliegen. Eine harte "Beng" durchschneidet den frühen Morgen, und der prächtige Balz fällt zur Seite, schlägt noch ein paar Mal in den Ästigen die Erde; dann ist er fort.

Der Balz hat ein wundervol glühendes Federbild und prächtig gebogene "Schelmen". Die Schweißtropfen quillen aus dem Gesicht, rot wie die dicken "Nosen" über den Lichtern des Balzes.

Anwischen ist die Sonne höher und höher getiegen; mit der Herbstzeit ist es für heute vorbei.

## Wertwürdige Echos

Der Schall durchdringt in einer Sekunde 340 Meter, d. h. in der Luft, während er im Wasser in derselben Zeit 1435 Meter zurücklegt. Das Echo, welches fortwährende Töne nach einer kurzen Pause genau wiederholt, entsteht durch Rückwurf der Schallwellen von einer Wand, die so weit entfernt liegt, daß der von ihr zurückgeworfene Schall erst fäher in unser Ohr gelangen kann, als der erste Schall selbst. Das doppelte, dreifache und mehrfache Echo entsteht, wenn in verschiedenen Entfernungen hin- und her-

dem Schall immer wieder eine Wand entgegensteht, die ihn zurückwirft und von welcher der zurückgeworfene Schall um eine kurze Pause später zu unserem Ohr zurückgelangt, ganz so wie mehrere hintereinander gehörende Echos. Ein drittel Echo in immer mehr verdichteteren Abständen zurückzuwerfen würden. Das Echo kann daher eine Spiegelung der Töne nennen. In der Natur kommen die härtesten und geräuschvollsten, weil ihre Verwände teils hart, teils feiner sind. Den härtesten Reflektoren gehören die Wände. Ein außerordentliches, mächtiges Echo hat eine Höhle bei Woburg in Jütland (Dänemark), genannt die Smellen. Als einmal die Russen ins Land gefallen waren und an jene Höhle kamen — so erzählt der Geschichtsschreiber Gregor Wagner —, warf einer ein lebendes Tier hinein, dessen Gebrüll ein so ungeheures Echo erreichte, daß die Russen vor Schreck zu Boden stürzten und mehrere von ihnen vor Angst starben.

Die regelmäßigsten Echos kommen an großen, weißfäuligen Gebirgen vor, weil die Wände feinstufige hintereinander kommen. Daher gibt es eine 40 fache Wiederholung an einem Gebirge der dadurch berühmten Casa Simonetta in der Combede. Dieses Echo hat seinen Namen von der berühmten Sängerin Simonetta, die einmal, ohne das Echo zu kennen, von ihrem Liebhaber vorher eingeladen wurde und vor einem angedeuteten außerhalb stehenden großen Publikum sang. Es war aber niemand draußens als ihr Liebhaber, dessen Günstling sich vom Echo hundertfach wiederholt wurde. Als sie aber den Vortrag erfuhr, war sie sehr erregt und verließ den Raum für immer. Das Liebhaber aber behielt ihren Namen. Schon Peter Stefanovic Mirker konnte dieses Echo. Es wird bewirkt durch die Gegenüberstellung der beiden Seitenflügel des Schalles, die gegen den Hof zu fast kein Fenster haben.

Ein Echo in der Gegend von Rouen wiederholt einen kurzen Gesang auf die mannigfaltigste Art, nämlich als ob die Töne sich näherten und wieder entfernten, bald stark, bald leise, sogar mit Unterbrechungen, in denen der Ton verschwindet, um wieder aufzutauchen. Der eine hört die Töne zur Rechten, der andere zur Linken, der eine nur einfach, der andere doppelt. Der Singende selbst hat kein Echo, und die das Echo vernehmen, hören den Gesang nicht.

Das Echo am Dorelhellen am Rhein gibt eine Stille 17 mal zurück, das Echo auf dem Wägenplatz in Kassel neunmal. Zu überblicken im Reifensee (im Wägen an der Brandhöhe) wiederholt das Echo seinen Tone dreimal nacheinander, und jedesmal schwächer, wenn auch noch ganz deutlich. Am St. Wolfenbüttel im Salzfammert antwortet das Echo, wenn man klärendes Wetter, aber nicht, wenn trübes bevorsteht. Auch erzählt in feinem Naturhistorischen "Wörterbuch", in der Gegend der Wetterhorne habe ein Mann mit einem 9 1/2 Meter langen Silbernen das Wetterhorn hin geschlagen. Er hat nach längerem Laufe des Schallens habe dann das Echo das ganze Red, aber in einem Jahr veränderten Tone wie aus überirdischer Tiefe wiederholt.

Radfahrer! Mäntel und Schläuche im Spezialgeschäft Gummi-Bieder, Große Steinstraße 81 (Nähe Markt).



Wehrmacht und Politik

W. von Jecklin, Königl. preuss. Major a. D.

Am Königsberg Brief hat Herr Giller einmal die Lieberung...

breitige Mittelparteiweisheit, in Kapitalherrschafft, in Verdriss...

hormes, que prescrit la nature (bis zu Grenzen, die die Natur...

Als der Rhein ist und bleibt Deutschlands Strom...

Die Franzosen am Rhein

von Robert Schmöder.

Im 17. Jahrhundert, zur Zeit der großen Ohnmacht des...

Den Rhein in ein langes und rechtes Ufer...

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates.



**Die Judenfrage.**

Das es überhaupt eine solche Frage gibt, liegt daran, daß überall, wo Länder zusammenstoßen, die Juden ihre Hand im Spiel haben, in Rußland: Bernstein (Trotski), Sobelsohn (Radeck), Apfelbaum (Sinowiew) in Ungarn: Kohn (Bela Kuhn), in Oesterreich: Adler, bei uns: Eisner, Rosenow, Liebknecht, Luxemburg, Moses, Cohn, Sinzheimer, Sklarz, 2 Rosenfelds und noch unzählige andere.

2. die Juden aus unserer Not Gewinne ziehen, 9000 Ostjuden hat man ins Land hineingelassen, die uns die Wohnungen nahmen und uns ausplünderten, Stell' dich unter die „Biden“ in Berlin und zähle die Autos; in 99 von 100 sitzen Juden. — In den Schlemmerlokalen sind von vier Besuchern drei Juden. Wo aber körperlich gearbeitet wird, da findet du sie nicht. Und dieses Volk leidet eine Partei, die sich Arbeiterpartei nennt; sie sollte sich „Judenpartei“ nennen, das wäre wenigstens ehrlich.
3. die Juden Deutsche auf Deutsche hegen; sie haben mit ihrer marxistischen Lehre es verschuldet, wenn die beiden wichtigsten Faktoren unserer Wirtschaft: Arbeiter und Unternehmer sich feindselig gegenübersehen. — Der Jude loßt sein Säckchen an diesem Gegenlag.

Im Kriege: sand man sie — wenn sie überhaupt draußen waren — in den Schreißjuden und Marketenbereichen, sonst schoben sie in den Kriegsgewerkschaften.

Bei Kriegsausbruch gab es bei uns einschl. Frauen und Kinder: 6700000 Einwohner, gefallen sind: 1808000 = 27 %, 100 000 Juden, gefallen sind: 4068 = 4,0 %, 650000 Juden, gefallen sind? — Hier verweigert die Regierung die Befragung.

Wem Friedensschluß sah als deutscher Unterhändler der Jude Max Warburg, als feindlicher: sein Bruder Felix.

**Jüdische Helfer.**

Der preussische Justizminister beauftragte die Staatsanwälte, „öffentliche Anklage zu erheben, wenn eine Beleidigung als Ausfluß und Ausdruck allgemeiner antisemitischer Gesinnung beangesehen ist.“ — Jeder andere Sterbliche hat bei Beleidigungen die Privatklage, nur bei den Juden besahlt es der Staat.

Die demokratische Presse nennt die Forderung Berliner Studenten, die Zulassung jüdischer Studenten zu begrenzen, einen „Ausbruch völkischen Großmaultums“. (8 Uhr-Abendblatt vom 26. Jan. 24.)

Und gar der Herr Reichskanzler Dr. Marx (Zentrum) sagt: „Wenn der völkische (judenfeindliche) Gebante weitere Kreise erfassen sollte, so wäre das schlimmer als der verlorene Krieg!“ — Das sagt ein Kanzler des deutschen Volkes!

Wir stellen ihm die Worte Dr. Martin Luthers entgegen: „Die Juden sind Räuber, die nicht einen Bissen essen und keinen Faden tragen, den sie nicht gestohlen haben.“

Um das dem deutschen Volke klar zu machen, dazu brauchen wir keine neue Zersplitterungspartei.

# Wählt die größte völkische Partei, das ist die Deutschnationale Volkspartei. Wählt Eise Hemeter-Leopold!

**Öeffentliche  
Wähler-Versammlung**  
Donnerstag, den 24. April, 8 Uhr  
im Spiegelsaal Wintergarten  
Med.-Nat Dr. Bundt-Halle  
spricht über  
**„Der Weg  
zum neuen Reich“.**  
Freie Aussprache.  
**Deutschnationale Volkspartei.**

Im Spezialhaus kaufen Sie stets am billigsten!  
**Windjacken** 18,50, 16, 13 M.  
Eigene Fabriken, prima Qualität und Verarbeitung.  
Auf Wunsch Maßanfertigung.  
Spezialhaus imprägn. Anzüge und Stoffe  
**Fritz Freitag, Geiststr. 29.**



**Gustav Hönemann**  
Fabrikant  
von Parkett-Fussböden  
und Jalousien jeder Art.  
Halle (Sa.), Marktstr. 8, Tel. 352, 5249.

**Wratzke & Steiger, Hottelstr. 9/10.**  
Juwelen — Gold — Silber.

**Geschäfts-Gröfzung.**  
Einer geehrten Einwohnerschaft von Dommitzsch und Umgegend zur gefälligen Kenntnis, daß ich in meinem Hause  
**Dommitzsch, Bahnhofstr. 5,**  
eine Zweigstelle unserer Chamotte-Stein-Fabrik  
**Franz Wehner & Söhne**  
Berntz 180 Borgau a. Elbe Bismarckweg 4  
eingerrichtet habe.  
Ständiges Lager in  
Klittersteinen nach Wehners Art.  
Klittersteinen, feinsten, transportablen  
Kochsteinen, Mauer- u. hochfestigen & verdammt,  
eisenen Ofen- u. Kessel-, Wirtschaft-,  
Kochsteinen, Wasserfassen, Kesseln, Feuerlösen,  
Köfen, Ofenrohren usw.  
Original-Küchenherde und Waschmaschinen,  
Band- und Handbohrmaschinen, Schmelzeisen,  
Sackseilmaschinen, feinstes Kochgeschirre.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle in  
meinem Fach vor kommenden Arbeiten lauter und  
sachgemäß auszuführen. Besuchen der Ofen  
und Reparaturen gut und preiswert.  
Nachschickungsbill  
**Richard Wehner, Kupfermeister,**  
Borgau.

**Hypothekensüßiger- und Sparschutzwortband für das Deutsche Reich  
— Die Berlin. —**

**Wie wählt der betrogene Sparrer?  
Wer schirmt den bedrohten Mittelstand?**

Auf diese Fragen erhalten die Gefährten unserer Entredung Antwort am Sonntag, den 27. April, vormittags 11 Uhr im Spiegelsaal des Wintergartens.

Sparrer, erscheint abermals in Massen und gestaltet auch die Versammlung zu einer gewaltigen Kundgebung gegen das (sirein) Unrecht der 3. Steuernotverordnung!

**Der Vorstand  
der Ortsgruppe Halle.**

**Wahlzettel  
und  
Flugblätter**  
druckt  
**Otto Thiele,**  
Buch- und Kunstdruckerei, Halle (Saale)

**In Sontner's  
Goldperle**  
mit Schnitzseife  
ist ein absolut sauerstoff-  
freies\* Waschmittel. Seine  
starken Bestandteile an  
Schnitzseife machen den  
Zusatz von Seife zur Wäsche  
völlständig überflüssig



\* Sogenannte „schonende“ sauerstofffreie Waschmittel weisen man zurück. Sie zerstören die Wäsche. (Stoall. Material-Prüfungsz.)